

21.06.2020



## Pressemitteilung

### **Rückenwind für den Klimaschutz GRÜNER OV Ampermoos unterstützt Initiative für ein Windrad in Jesenwang**

Die GRÜNEN in Grafrath, Kottgeisering, Moorenweis und Schöngeising begrüßen die Initiative zur Errichtung eines Windrads im Forst zwischen Grafrath und Jesenwang. „Die Folgen des Klimawandels werden immer stärker spürbar, daher braucht es jetzt eine gemeinsame Anstrengung für die konsequente Energiewende in Deutschland“, so Monika Glammert-Zwölfer, GRÜNE Grafrather Gemeinderätin und Klimaschutz-Referentin. Der Klimawandel kann nur verlangsamt werden, wenn der Verbrauch fossiler Energieträger so schnell wie möglich reduziert wird. Jeder Beitrag zur Energiewende ist daher wichtig, auch das geplante Jesenwanger Windrad.

Die GRÜNEN der umliegenden Orte unterstützen gemeinsam das Jesenwanger Windrad aus folgenden Gründen:

1. Das Windrad ist als Bürgerprojekt geplant. Erneuerbare Energie gehört den Menschen, die in der Nähe wohnen. Die Bürgerinnen und Bürger aus den umliegenden Orten Grafrath, Jesenwang, Kottgeisering und Moorenweis werden vorrangig die Möglichkeit haben, Anteile am Windrad mit fester Verzinsung zu erwerben. Zudem können die Bürgerinnen und Bürger dieser Orte vergünstigten Strom direkt vom Windrad beziehen.
2. Ortsnahe Windräder tragen dazu bei, dass keine weiteren großen Stromtrassen gebaut werden müssen.
3. Das Windrad ist technisch konzipiert für die Windlage am Ort. Viele ähnliche Windräder – u.a. auch das in Mammendorf – zeigen, dass die Räder hochwirtschaftlich sind und oft weit mehr Energie liefern als in den Planungen konzipiert. Ein Windrad wie das in Mammendorf kann zum Beispiel rechnerisch alle Grafrather Haushalte mit Energie versorgen. Das Mammendorfer Rad lag teilweise sogar 20% über den erhofften Erträgen und erwirtschaftet regelmäßig Gewinn für die kommunalen Kassen.
4. Die Energiewende kann nach derzeitigem Stand der Technik nur mit regenerativem Strom aus Wind- und Sonnenkraft geschafft werden. Windkraft und Photovoltaik tragen neben Biomasse derzeit den Hauptteil der Energiewende. Wasserstoff ist keine Alternative für Windenergie, da Wasserstoff nicht Energiequelle, sondern Energiespeicher ist. Er muss immer erst mit hohem Energieaufwand hergestellt werden und gibt später die Energie ab, die ihm zugeführt wurde. „Grüner“ klimaneutraler Wasserstoff setzt also Windkraft und Photovoltaik für die Herstellung voraus und kann zum Beispiel Über- und Unterkapazitäten ausgleichen. Ihn als „Alternative“ für Windkraft zu bezeichnen, ist widersinnig.
5. Das Windrad wird gebaut in einem privaten Wirtschaftswald mit überwiegend jungem Fichtenbestand. Es handelt sich dabei – anders als von einigen Gegnern behauptet – nicht um ein Naturschutzgebiet. Etwa 8.000 m<sup>2</sup> Fläche werden laut Planungen für den Bau zu roden sein, ein Teil danach wieder aufgeforstet. Dieser Verlust an Waldfläche ist in der CO<sub>2</sub>-Bilanz des

Windrads bereits einkalkuliert. Gleichwohl muss dieser Verlust ebenso wie Fragen des Vogelschutzes im Rahmen des Prüfverfahrens besonders sorgfältig begutachtet werden.

Klimaschutz und Umweltschutz müssen gerade bei Großprojekten wie dem Jesenwanger Windrad zusammengedacht werden. Deshalb braucht es eine sorgfältige Prüfung aller ökologischen Belange beim Bau eines solchen Windrads. Auch die Fragen der Menschen in den umliegenden Orten müssen ernst genommen werden. Die GRÜNEN stehen daher in engem Kontakt mit den Initiatoren des Windrads, der Freisinger „Bürger Energie Genossenschaft“ (BEG-FS) und mit dem Jesenwanger Bürgermeister und werden über den Fortgang des Projekts regelmäßig die Öffentlichkeit der umliegenden Orte informieren.

Die GRÜNEN Ortsgruppen der umliegenden Kommunen wollen damit zu einer sachlichen Diskussion um das Windrad und die Energiewende beitragen. Befremdlich ist es, wenn der Grafrather CSU-Chef Kurz den einstimmig gefassten befürwortenden Beschluss des Jesenwanger Gemeinderats öffentlich als „diktatorisch“ bezeichnet. Das trägt nicht zu einer sachlichen Diskussion bei.

Die GRÜNEN des Ortsverbands Ampermoos in Grafrath, Kottgeisering, Moorenweis und Schöngesing begrüßen die Entscheidung des Jesenwanger Gemeinderats und unterstützen die Planungen für ein Windrad in Jesenwang.

#####

Der GRÜNE Ortsverband Ampermoos organisiert grüne Politik in den Orten Grafrath, Kottgeisering, Schöngesing und Moorenweis.

Mail: [info@gruene-ampermoos.de](mailto:info@gruene-ampermoos.de) - Internet: [gruene-ampermoos.de](http://gruene-ampermoos.de)

Kontakt: Thomas Prieto Peral, Sprecher – Mobil 0170 2465863